TOURISMUS NACHRICHTEN

IHKN-TOURISMUSNACHRICHTEN
HERBST 2019

Stade stellt sich vor
ZWISCHEN HANSE UND MARITIMEM ERBE

Urlaubsplanung 2.0
ZAHLEN UND FAKTEN

TOURISMUSTAG NIEDERSACHSEN
Die Branche trifft sich in Stade

IHK Niedersachsen
Landesarbeitsgemeinschaft

Inhalt

Herbst 2019

AKTUELL SEITE 4

5 TOURISMUSTAG NIEDERSACHSEN 2019
Die Branche trifft sich in Stade

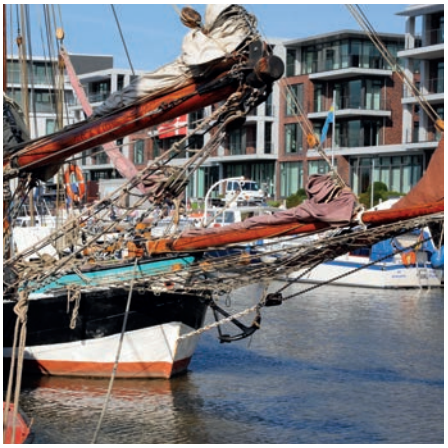
6 NACHGEFRAGT
Tourismusexperten zur Digitalisierung

9 KURZMELDUNGEN
Mobilfunkdialog und Neues zur Tourismusförderung

ZAHLEN & FAKTEN SEITE 10

10 URLAUBSPLANUNG 2.0
Wer nutzt was wofür?

12 SPARKASSEN-TOURISMUSBAROMETER
Niedersachsen auf Kurs



IHR GUTES RECHT SEITE 13

13 TOPF SECRET
Saarland bezieht Stellung

13 FERIENUNTERKÜNFTE
DTV erstellt Übersicht

13 KREUZFAHRTEN
Trinkgeld-Klausel unzulässig

RUNDREISE SEITE 14

14 EIN RENDEVOUS MIT DER HANSE
Stade im Porträt

Q-NEWS SEITE 17

17 SEMINAR
Erfolg durch Motivation

17 GÄSTEZUFRIEDENHEIT
Niedersachsen macht Fortschritte

IHKN REGIONAL AB SEITE 18

19 BRAUNSCHWEIG

20 HANNOVER

21 LÜNEBURG-WOLFSBURG

22 OLDENBURG

23 OSNABRÜCK-EMSLAND-GRAFSCHAFT BENTHEIM

24 OSTFRIESLAND UND PAPENBURG

25 STADE FÜR DEN ELBE-WESER-RAUM

AUSBLICK SEITE 26

26 IMPRESSUM

NIEDERSACHSEN

Tourismus muss mehr Beachtung finden

Arno Ulrichs
Sprecher Federführung Tourismus der IHKN, Leiter Standortpolitik der IHK für Ostfriesland und Papenburg

Gerade im Tourismus hängt eine Weiterentwicklung in hohem Maße von einer umfassenden Digitalisierung ab. Die Probleme – unzureichende Infrastruktur, zu wenig Personal für die entsprechenden Aufgaben usw. – dabei sind bekannt. Die Digitalisierung kann mittelfristig sicherlich auch bei der Bewältigung des Arbeitskräftemangels helfen; zunächst bindet sie aber natürlich auch personelle Ressourcen.

VON APPS UND DIGITALEN HOTELZIMMERN

Aber es gibt auch Fortschritte, die man nicht kleinreden sollte. Neben vielen guten Angeboten der Tourismusorganisationen registrieren wir auch zahlreiche beachtliche betriebliche Schritte. Auf Norderney wird beispielsweise mit dem „Cube" ein interessantes Angebot für die Urlaubsgäste getestet. Es handelt sich um ein digitalisiertes Smart-Home mit voll ausgestattetem Gästezimmer, kleinem Bad und Internetzugang, das komplett per App steuerbar ist. In der Lüneburger Heide spricht man von einem Comeback der deutschen Urlaubsregionen und setzt dabei auf die neue Technik: Mit „Alexa" ist ein sicht- und vor allem hörbares Stück Digitalisierung in beschauliche Heidedörfer eingezogen. Die digitale Sprachassistentin des US-Unternehmens Amazon liefert Urlaubern Antworten auf die meistgestellten Fragen. Und dass die Digitalisierung auch wortwörtlich keine Grenzen kennt, zeigt die kostenlose App „Grenzenlos aktiv im Nordwesten", ein praktischer Urlaubsplaner vor allem für Wanderer zu Fuß, per Fahrrad oder zu Wasser. Die App ist ein gemeinsames Produkt der niederländischen Provinzen Drenthe, Friesland und Groningen, der Grafschaft Bentheim, des Emslandes, des Oldenburger Münsterlands und Ostfrieslands.

RAHMENBEDINUNGEN UND MASTERPLAN

Wie gesagt – leider fehlt zu häufig die erforderliche Infrastruktur. Gerade der Tourismus ist auf eine leistungsfähige technische Ausstattung bei Breitband und Mobilfunk angewiesen. Der Masterplan Digitalisierung der Landesregierung lässt Raum für Hoffnung auf eine Verbesserung – wenn denn auch der Tourismus die gebührende Beachtung findet.

Ihr
Arno Ulrichs
Sprecher Federführung Tourismus der IHKN

www.ihk-n.de/tourismusnachrichten

Finden Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/ihkntourismusnachrichten

BRANCHEN-TREFF
IN STADE

Tourismustag Niedersachsen

Unter dem Motto „smart – digital – vernetzt“ diskutieren Tourismus-Macher Trends und aktuelle Herausforderungen beim Tourismustag Niedersachsen in Stade.

STADE

TOURISMUSTAG-INFORMATIONEN

Der Tourismustag Niedersachsen wird veranstaltet von der IHK Niedersachsen (IHKN) in Kooperation mit der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH, dem Tourismusverband Niedersachsen, dem DEHOGA Niedersachsen, dem Heilbäderverband Niedersachsen, der Sparkassenorganisation Niedersachsen sowie ideell unterstützt von der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände in Niedersachsen.

Mit rund 200 Teilnehmern ist der Tourismustag Niedersachsen die zentrale Veranstaltung der Tourismusbranche in Niedersachsen und findet 2019 bereits zum 18. Mal statt. Die Veranstaltung wandert dabei durch die niedersächsischen IHK-Bezirke. Das Fachprogramm wird abgerundet durch eine Abendveranstaltung auf Einladung der Gastgeberstadt Stade in Zusammenarbeit mit der STADE Marketing und Tourismus GmbH.

KONTAKT

Kerstin Kontny
IHK für Ostfriesland und Papenburg
Telefon 04921 8901-48
kerstin.kontny@emden.ihk.de

Willkommen zum Tourismustag Niedersachen 2019

Sie halten diese Tourismusnachrichten gerade druckfrisch in den Händen? Dann herzlich willkommen zum Tourismustag Niedersachsen 2019 – schön, dass Sie da sind!

Sie lesen die Tourismusnachrichten online? Dann bekommen Sie hier zumindest einen kleinen Appetithappen auf das, was Sie am 19./20. September in Stade verpassen bzw. verpasst haben. Vielleicht bekommen Sie dann ja Lust, beim nächsten Tourismustag 2021 live dabei zu sein.

BERICHTE UND IMPRESSIONEN NACH DER VERANSTALTUNG ONLINE

So oder so: Nach Abschluss der Veranstaltung finden Sie Berichte, Impressionen und Präsentationen unter www.tourismustag-niedersachsen.de

Ihre Ansprechpartnerin rund um den Tourismustag Niedersachsen:
Kerstin Kontny
IHK für Ostfriesland und Papenburg
Telefon: 04921 8901-48
kerstin.kontny@emden.ihk.de

SMART – DIGITAL – VERNETZT

Digitale Entwicklungen machen auch vor der Tourismusbranche nicht Halt. Online nicht auffindbar ist in der heutigen Zeit gleichbedeutend mit nicht existent. Gleichzeitig bieten digitale Lösungen viele Vorteile für Anbieter und Nutzer. „Gäste können sich ihr Reiseziel schon vor der Reise virtuell ansehen, können online buchen, bezahlen und einchecken. Und auch für die Unternehmen bieten digitale Lösungen viele Möglichkeiten, von der Schichtplanung übers Marketing bis hin zur Suche nach Arbeitskräften", so Arno Ulrichs, Federführer des Bereichs Tourismus bei der IHKN.

TOURISMUSTAG NIEDERSACHSEN
19.+20.9.
IN STADE

Informationen unter
TOURISMUSTAG-NIEDERSACHSEN.DE

NACHGEFRAGT

Am zweiten Veranstaltungstag locken interessante Vorträge rund um Künstliche Intelligenz und den Stand der Digitalisierung in der Tourismusbranche. Anschließend werden unterschiedliche Themen in sechs Foren vertiefend behandelt. Wie kann man Virtual und Augmented Reality im Tourismus einsetzen, was bringt Open Data und wie kann man hier einheitliche Standards schaffen? Was steckt hinter einer digitalen Gästekarte, wie funktioniert online und social Recruitment und was muss man im Bereich IT-Sicherheit beachten?

Wir haben die Referenten um ein kurzes Statement gebeten.

Karsten Heinsohn
dwif-Consulting GmbH

VORTRAG

„Von digitaler DNA und neuen Spielregeln: Der digitale Wandel in Destinationen und Tourismusbetrieben"

Die Digitalisierung und der Tourismus in Niedersachsen – sind das zwei Welten? Karsten Heinsohn zeigt in seinem Vortrag auf, wo Wunsch und Wirklichkeit auseinanderklaffen und macht deutlich, welche Schritte Destinationsmanagement-Organisationen und Betriebe gehen sollten, um für die (digitale) Zukunft gerüstet zu sein.

MEIN STATEMENT

» Digitalisierung umfasst weit mehr als Marketing. Deshalb sollten in Tourismusorganisationen und -betrieben die internen Prozesse viel stärker in den Mittelpunkt rücken. Dabei erfolgt der Einsatz digitaler Technologien und Medien nicht zum Selbstzweck, oder weil es gerade Mode ist. Es geht darum, den Gästen beim ganz analogen Reiseerlebnis und den Partnern bei der Optimierung der Arbeitsabläufe einen echten Mehrwert zu bieten.«

Stefan Möhler
netzvitamine

FORUM I

„Der Wettbewerb um Aufmerksamkeit – Erfolgsfaktoren digitaler Kommunikation"

Aufmerksamkeit ist in unserer durchdigitalisierten Welt das wertvollste Gut. Aber wie schaffe ich es überhaupt noch, dass sich Menschen mit meinen Inhalten beschäftigen? Stefan Möhler skizziert Erfolgsfaktoren wie Kontext, Relevanz, Mehrwert und bewertet sie vor dem Hintergrund von Machbarkeit und spezifischen Anforderungen in kleinen und mittleren Unternehmen im Gastgewerbe.

MEIN STATEMENT

» In Zeiten der Aufmerksamkeitsökonomie ist es wichtiger denn je, Wünsche und Erwartungen der Gäste genau zu kennen – „werthaltige Kommunikation" ist hier das Schlüsselwort: bedarfsgerecht, relevant und wertschätzend!«

FORUM II

„Open Data leben – Grundlagen, Aufgaben und offene Fragen!“

Open Data ist das neue Buzzword des digitalen touristischen Marketings im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz. Im Forum werden Grundbegriffe dieser neuen Denk- und Arbeitsweise für touristische Inhalte erklärt, operative Aufgaben skizziert und offene Fragen diskutiert.

MEIN STATEMENT

» Der digitale Wandel hat den Tourismus seit mehr als 20 Jahren erfasst. Bewertungsportale, soziale Netzwerke oder Buchungsportale sind aus der touristischen Realität nicht mehr wegzudenken. Gerade erleben wir einen digitalen Wandel 2.0, in dem Künstliche Intelligenzen bisherige Angebote erweitern oder gar neue Dienstleistungen (z. B. Sprachassistenten) ermöglichen. In jedem Wandel liegen Herausforderungen, aber auch Chancen für diejenigen, die diese erkennen und erfolgreich nutzen.«

Florian Bauhuber
Tourismuszukunft

FORUM III

„Digital Leadership: Chancen der digitalen Vermarktung im Incoming“

Künstliche Intelligenz, Virtual und Augmented Reality, Robotik und Conversational Interfaces: Vor wenigen Jahren noch Science-Fiction, heute Arbeitsalltag. Olaf Schlieper zeigt zukunftsweisende Handlungsfelder und praktische Beispiele der digitalen Kommunikation im Tourismus auf.

MEIN STATEMENT

» Die digitale Entwicklung bietet im Tourismus beeindruckende Chancen zur Stärkung von Emotion, Immersion und Interaktion bei der Kundenansprache.«

Olaf Schlieper,
Deutsche Zentrale
für Tourismus

Maik Fischer,
Heilbäderverband
Niedersachsen

FORUM IV

„Die digitale Mehrwertstrategie: Vom Kurort zum integrierten Spa & Gesundheitsresort.“

Das Staatsbad Pyrmont befindet sich mit seiner Strategie 2.024 auf dem Weg zum integrierten Spa & Gesundheitsresort. Ein Handlungsfeld dabei ist die Digitalisierung aller relevanten internen und externen Geschäftsprozesse entlang der gesamten Gastleistungskette.

MEIN STATEMENT

» Im historischen Kontext der Menschheitsgeschichte befinden wir uns in einer besonders spannenden Entwicklungsphase, die durch Technologieentwicklung geprägt ist. Die daraus resultierenden Chancen sind für unseren Planeten und die zukünftige gesellschaftlich-ökologische Lebensqualität riesig. Deutschland besitzt zum einen durch seine guten Ausbildungsstätten grundsätzlich gute Voraussetzungen, ist aber derzeit noch durch Hemmnisse aus dem industriellen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell im globalen Kontext im hinteren Mittelfeld.«

NACHGEFRAGT

Tina Voß
Tina Voß GmbH

FORUM V

„Recruting 4.0 – warum beten und warten nicht mehr hilft."

Wie sieht Recruiting heute aus? Wo erwischen wir Gen Y und Z? Und wer verbirgt sich hinter den oft zitierten Buchstaben? Sie erfahren, welche Portale und Apps Sinn machen und geben einen Ausblick, wer in den Startlöchern steht, um den Bewerbermarkt erneut umzuwälzen, denn die gängigen Jobportale sind erst der Anfang der disruptiven Evolution.

MEIN STATEMENT

»Unsere Geschäftsmodelle wandeln sich durch die Technik rasant. Busse, Autos oder Hotels werden für Fahrdienste oder zur Vermietung von Zimmern längst nicht mehr benötigt. Intelligente Plattformen lösen etablierte Strukturen ab. Das ist spannend, aber wir müssen aufpassen, dass wir das Land der Ideen bleiben und der Spaß am Neuen größer bleibt als die Angst vor der Veränderung. Es ist mehr Chance als Risiko. Das müssen wir nutzen.«

FORUM VI

„Der Wettbewerb um Aufmerksamkeit – Erfolgsfaktoren digitaler Kommunikation"

Aufmerksamkeit ist in unserer durchdigitalisierten Welt das wertvollste Gut. Aber wie schaffe ich es überhaupt noch, dass sich Menschen mit meinen Inhalten beschäftigen? Stefan Möhler skizziert Erfolgsfaktoren wie Kontext, Relevanz, Mehrwert und bewertet sie vor dem Hintergrund von Machbarkeit und spezifischen Anforderungen in kleinen und mittleren Unternehmen im Gastgewerbe.

MEIN STATEMENT

»Auf der einen Seite haben wir Maschinen. Auf der anderen Seite Menschen. Für beide verspricht Digitalisierung Verbesserungen. In einer digitalen Welt wird es aber zunehmend schwieriger, die Realität von der Fiktion zu unterscheiden und festzustellen, ob sich hinter einer digitalen Identität auch tatsächlich das Individuum verbirgt, was es vorgibt zu sein. Der Schutz der Privatsphäre und des geistigen Eigentums sind Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Um dieser Herausforderung zu begegnen, müssen wir uns dem Thema Sensibilisierung noch mehr stellen, um beispielsweise das Unverständnis für das Thema und die Gefahren im Bezug auf Sicherheit präventiv vorzubeugen.«

Bernd Dettmers
net.e

KURZMELDUNGEN

DEUTSCHER TOURISMUSTAG 2019: NACHWUCHSKRÄFTE AUFGEPASST

Das Angebot für Nachwuchskräfte beim Deutschen Tourismustag geht in die nächste Runde. Dank der Unterstützung der HanseMerkur Reiseversicherung können wieder drei Nachwuchskräfte kostenfrei an der Fachtagung des DTV am 20. und 21. November 2019 in Rostock teilnehmen. Die jungen Touristiker/-innen erwartet ein spannender Einblick in die aktuellen Themen des Deutschlandtourismus. Sie erhalten die Gelegenheit, sich frühzeitig ins Branchennetzwerk einzubringen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Um dem touristischen Nachwuchs die Vernetzung zu erleichtern und ihnen wertvolle Hinweise zu geben, bietet der Tourismusverband darüber hinaus ein Mentoren-Programm an. Mit diesem speziellen Programm für junge Auszubildende, Studierende und Berufseinsteiger/-innen im Deutschlandtourismus möchten der DTV und die HanseMerkur Reiseversicherung einen eigenen Beitrag zur Förderung des touristischen Nachwuchses leisten.

Interessierte Nachwuchskräfte finden alle Informationen zum Programm und zum Bewerbungsprozedere unter
www.deutschertourismusverband.de

ERSTER „MOBILFUNKDIALOG KÜSTE" LEGT FOKUS AUF MOBILFUNKVERSORGUNG IN NIEDERSACHSENS TOURISMUSGEBIETEN

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung hat im Juni zum ersten „Mobilfunkdialog an der Küste" nach Oldenburg eingeladen. In den Gesprächen mit kommunalen Vertretern, Fachleuten der regionalen Tourismusbranche und Experten der Mobilfunkindustrie ging es um die heutige Versorgungssituation und den künftigen Bedarf in den niedersächsischen Tourismusgebieten.
Digitalisierungsstaatssekretär Stefan Muhle: „Die Tourismusbranche ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige in Niedersachsen. Viele Veränderungen im Verhalten unserer Gäste erfordern auch eine Anpassung und Weiterentwicklung unserer digitalen Infrastruktur. Drei Viertel der Urlauber verschicken beispielsweise ihre Urlaubsgrüße digital. Die Postkarte ist nicht mehr der Standard. Dasselbe gilt für den Reiseführer: Informationen über den Urlaubsort werden via Internet und Apps gewonnen. Das müssen wir bei unseren Kapazitäten der digitalen Infrastruktur berücksichtigen, damit die Gäste weiter gerne nach Niedersachsen kommen."
Einen Blick in die Zukunft des Tourismus in Niedersachsen gab Meike Zumbrock, Geschäftsführerin TourismusMarketing Niedersachsen. Im Urlaub gehe es darum, den Kunden die Zeit so angenehm und komfortabel wie möglich zu gestalten. Das fange beim Suchen, Buchen, Bezahlen, Anreisen an und sei vor Ort genauso wichtig – etwa bei Empfehlungen, wie man den Tag gestalten kann.

ERSTES LIFT-PROJEKT GEHT AN DEN START

In den Nationalparkregionen Schwarzwald und Hunsrück-Hochwald erhalten Wanderer künftig in Echtzeit wichtige Informationen z. B. zu Witterung und Öffnungszeiten von Gastbetrieben entlang der Wanderroute. Ermöglicht wird dies durch das Projekt „Nationalpark- und Premiumwanderregionen digital gut verNETZt". Es ist das erste aus der Fördermaßnahme „LIFT" (Leistungssteigerung & Innovationsförderung im Tourismus) geförderte Vorhaben, das vom Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes initiiert wurde. „An dem Vorhaben wird sehr gut sichtbar, welches Potenzial die Digitalisierung gerade für den Tourismus in ländlichen Räumen bietet, so der Beauftragte der Bundesregierung für Tourismus, Thomas Bareiß.
Insgesamt stehen für eine Förderung aus „LIFT" ca. 1,5 Mio. Euro für innovative Modellprojekte zur Verfügung. Über 160 Projekte hatten sich Anfang 2019 auf eine Förderung beworben, von denen 13 Projekte in eine engere Auswahl kamen.
www.kompetenzzentrum-tourismus.de/lift

ÄNDERUNG DER TOURISMUS-FÖRDERRICHTLINIE

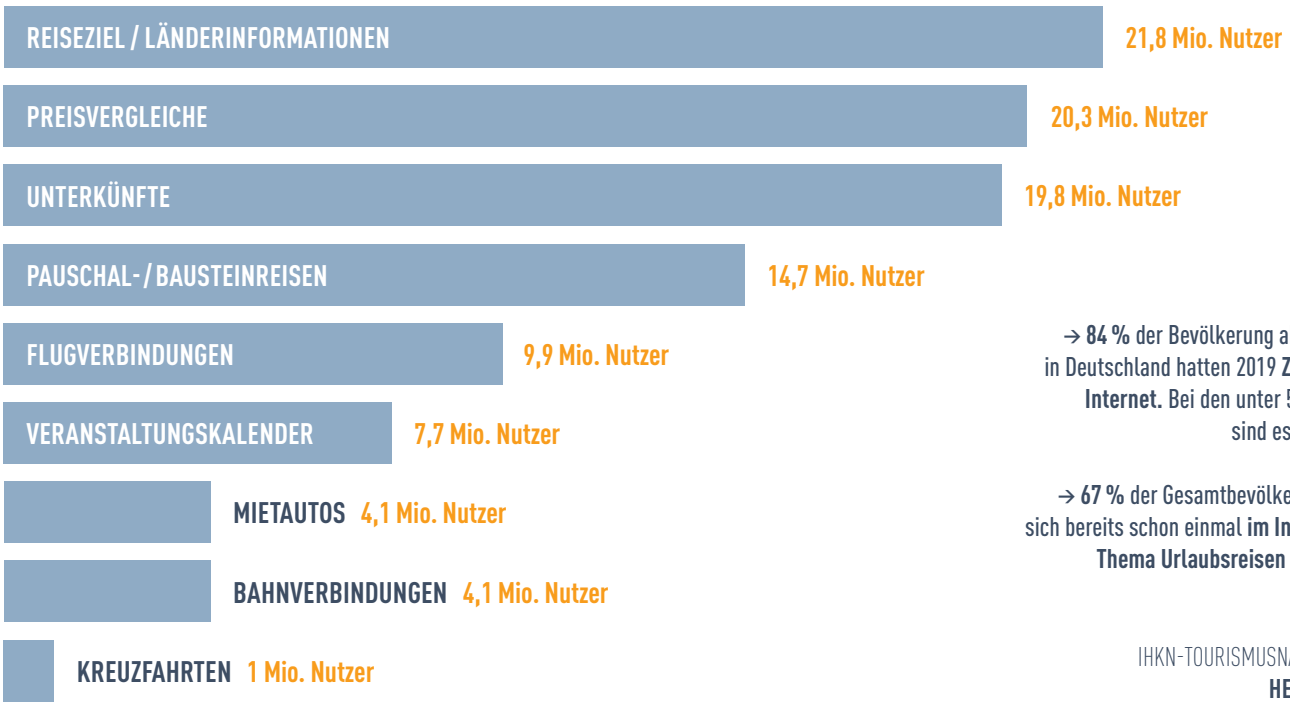
Angebote außerhalb der Hauptsaison auszubauen, das ist das Ziel einer Änderung der Tourismusförderrichtlinie, die das niedersächsische Wirtschaftsministerium kürzlich durchgeführt hat. Damit wurde insbesondere eine von der Europäischen Kommission angenommene Änderung des Operationellen Programms umgesetzt.
Nun können auch touristische Infrastrukturen gefördert werden, mit denen wetterunabhängige und Ganzjahresangebote geschaffen werden. „Wir freuen uns über die Erweiterung des Fördergegenstands. Bisher konnten nur touristische Infrastrukturen in den Bereichen Natur-, Kultur- und Gesundheitstourismus gefördert werden. Nun ist auch eine Förderung in anderen Bereichen möglich, sofern dort wetterunabhängige oder Ganzjahresangebote geschaffen werden. Dadurch können auch Projekte unterstützt werden, die dazu beitragen, Angebote außerhalb der ohnehin schon stark beanspruchten Hauptsaison zu stärken", so Arno Ulrichs, Tourismussprecher der IHK Niedersachsen (IHKN).

ZAHLEN & FAKTEN

URLAUBSPLANUNG 2.0

Digitale Entwicklungen machen auch vor der Tourismusbranche nicht Halt. So nutzen viele Reisende digitale Lösungen, um sich über den Urlaubsort zu informieren oder Leistungen zu buchen. Tourismusnachrichten hat für Sie ein paar aktuelle Zahlen und Entwicklungen zusammengestellt.

WELCHE INHALTE ZU HAUPTURLAUBSREISEN SUCHEN INTERNET-NUTZER ONLINE?



→ **84 %** der Bevölkerung ab 14 Jahren in Deutschland hatten 2019 **Zugang zum Internet.** Bei den unter 50-Jährigen sind es über 98 %.

→ **67 %** der Gesamtbevölkerung haben sich bereits schon einmal **im Internet zum Thema Urlaubsreisen informiert.**

MOBILES INTERNET

VOR DER REISE

49 % nutzen das mobile Internet vor der Reise zur Information

22 % buchen vor der Reise über das mobile Internet Urlaubsleistungen

WÄHREND DER REISE

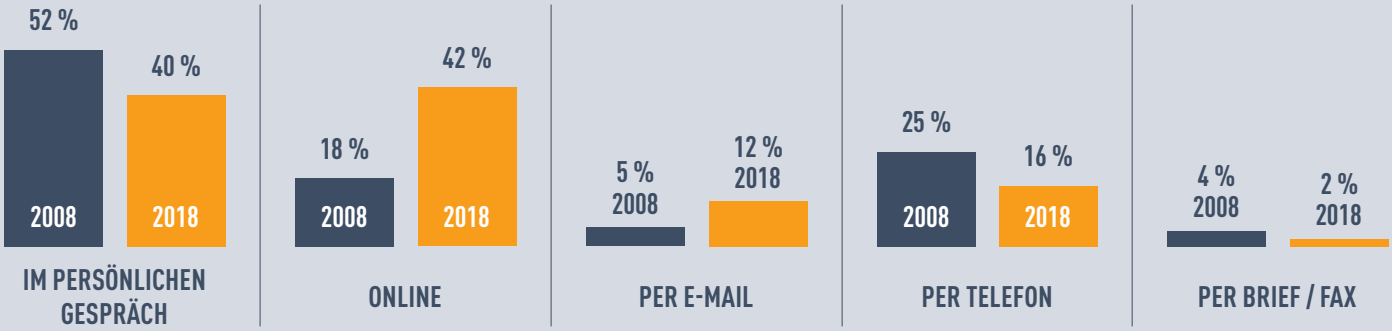
36 % nutzen das mobile Internet während der Reise zur Information

- **81 %** nutzen das mobile Internet während der Reise zur Wetterinformation
- **78 %** nutzen das mobile Internet während der Reise zur Routenplanung
- **60 %** nutzen das mobile Internet für Informationen zu Reisezielen

9 % buchen auch unterwegs Leistungen

- **16 %** buchen Aktivitäten
- **22 %** buchen während der Reise Verkehrsmittel
- **17 %** buchen Tickets für Veranstaltungen

BUCHUNGSWEGE BEI ALLEN URLAUBSREISEN



Quelle: VIR Daten & Fakten zum Online-Reisemarkt 2019

MOBILE ZAHLUNGSFUNKTIONEN

(Internetnutzer zwischen 16 und 64 Jahren)

- 28 % BENUTZT MOBILES BANKING
- 17 % FÜHRT MOBILE TRANSAKTIONEN DURCH
- 29 % KAUFT ONLINE ÜBER EIN MOBILTELEFON
- 4,3 % BESITZT EINE FORM VON KRYPTOWÄHRUNG

Quelle: Globalwebindex

Bargeldloses Bezahlen wird bei Geschäftsreisenden immer beliebter. Bezahlmethoden auf Geschäftsreisen:

→ **Firmenkreditkarte: aktuell 51 %**
56 % wollen künftig mehr nutzen

→ **Bargeld: aktuell 50 %**
22 % wollen künftig mehr nutzen

→ **Virtuelles Bezahlen (z. B. ApplePay, GooglePay): aktuell 17 %**
28 % wollen künftig mehr nutzen

Quelle: DRV-Studie Chefsache Business Travel 2019

45,0 Mio.
Übernachtungen
in Niedersachsen
in 2018.

Seit 13 Jahren konnte Niedersachsen fast jedes Jahr Übernachtungszuwächse verbuchen, wenngleich die Nachfragedynamik 2018 erneut hinter dem Bundesdurchschnitt zurückblieb.

SPARKASSEN-TOURISMUSBAROMETER 2019

NIEDERSACHSEN AUF KURS

WEITERE POTENZIALE VORHANDEN

Die über 5.700 gewerblichen Beherbergungsbetriebe in Niedersachsen haben in 2018 ein Plus von 3,4 Prozent an Übernachtungen verzeichnet und ihr Übernachtungsvolumen somit auf knapp 45,0 Mio. Übernachtungen gesteigert, wie aus dem 16. Tourismusbarometer des Sparkassenverbandes Niedersachsen hervorgeht. Damit liegt Niedersachsen leicht unter dem Bundesdurchschnitt von +4,0 Prozent. Alle 13 niedersächsischen Regionen haben ihren Teil zum Zuwachs beigetragen. Die Spanne reicht von +0,6 Prozent (Hannover-Hildesheim) bis +8,6 Prozent (Unterelbe-Unterweser). Der Markt mit Touristen aus dem Ausland (+3,7 %) entwickelte sich in Niedersachsen erneut etwas besser als die inländische Nachfrage (+3,3 %). Allerdings sind die Übernachtungen ausländischer Gäste in vielen anderen Bundesländern ein deutlich stärkerer Wachstumstreiber für die Gesamtnachfrage. Die Internationalisierung des Tourismus in Niedersachsen bleibt damit ein wichtiges Handlungsfeld für die Zukunft.

WACHSENDES EIGENKAPITAL, KONSTANT SINKENDER VERSCHULDUNGSGRAD

Die dennoch insgesamt steigenden Nachfragewerte und die positive Marktstimmung der letzten Jahre spiegeln sich in den betriebswirtschaftlichen Ergebnissen der Branche wider. „Erfreulich ist, dass die gastgewerblichen Betriebe ihre Gewinnmarge langfristig steigern konnten. Die Gesamtkostenbelastung im Beherbergungsgewerbe verringerte sich in den letzten zehn Jahren erheblich, während sie in der Gastronomie jedoch anstieg", erläutert Thomas Mang, Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen, die Ergebnisse. „Damit dürften die Bonitätsbewertungen für gastgewerbliche Betriebe alles in allem zwischenzeitlich besser ausfallen", so Mang weiter. Ebenfalls deutlich verbesserten sich die Schuldentilgungsfähigkeit und die Eigenkapitaldecke. Auch die tatsächliche Investitionstätigkeit der Betriebe fällt etwas höher aus als in den anderen Küstenbundesländern sowie in Gesamtdeutschland. Allerdings deuten die aktuellen Zahlen auf eine leichte Verschlechterung der Rahmenbedingungen hin.

HITZESOMMER 2018 SCHWÄCHT GESAMTENTWICKLUNG IN DER NIEDERSÄCHSISCHEN FREIZEITWIRTSCHAFT

Die Freizeiteinrichtungen in Niedersachsen haben das Vorjahresergebnis gehalten (Veränderung 2018 zu 2017: +0,1 %). Auf Grund des heißen und trockenen Sommers konnten nur wenige Einrichtungen nennenswerte Zuwächse verbuchen. Strandbesucher (+23,4 %) und die Ausflugsschifffahrt (+12,7 %) profitierten stark, während verschiedene Indoor- wie Outdoor-Einrichtungen Anteile verloren haben. Kategorien wie die Freilichtmuseen und Besucherbergwerke (-7,7 %) sowie Besucherführungen (-7,2 %) verlieren dagegen seit Jahren Besucher. Im Bundesländervergleich platzierte sich Niedersachsen 2018 sehr gut und lag im Vergleich der Küstenbundesländer vorn. Dabei haben die niedersächsischen Einrichtungen weiterhin leichte Preissteigerungen am Markt durchgesetzt, um sich den notwendigen Spielraum für Investitionen zu verschaffen.

Das vollständige Barometer ist in einer kostenlosen Online-Version unter www.svn.de/sparkassen/tourismusbarometer erhältlich.

IHR GUTES RECHT

NEUE ENTWICKLUNGEN IN SACHEN TOPF SECRET

Auf der Online-Plattform „Topf Secret“ können Privatpersonen Auskunft über Lebensmittelbetriebe beantragen und alle im Zusammenhang mit der Lebensmittelkontrolle stehenden Dokumente hochladen. Kritisiert wird, dass das Schwärzen von etwaigen sensiblen personenbezogenen Daten dabei eigenverantwortlich geschehen muss und eine zeitliche Begrenzung der Veröffentlichung nicht vorgesehen ist. So stehen auch längst behobene Mängel dauerhaft online. Das Verbraucherschutzministerium des Saarlands hat nun entschieden, die Prüfberichte der Lebensmittelkontrolleure nicht herauszugeben. Damit bezieht das Bundesland Position im Sinne des Branchenverbands Dehoga.
Nach Informationen des Saarländischen Rundfunks könne der Herausgabe laut saarländischem Verbraucherschutzministerium aus rechtlichen Gründen nur in modifizierter Form entsprochen werden. Man habe den Verbrauchern in diesen Fällen aber angeboten, die Berichte beim Landesamt für Verbraucherschutz einzusehen. „Von diesem Angebot hat bislang noch niemand Gebrauch gemacht“, so Ministeriumssprecherin Sabine Schorr.

Hinter der Plattform stehen die Verbraucherorganisation Foodwatch und die Transparenz-Initiative FragDenStaat, die sich als auf das Verbraucherinformationsgesetz als rechtliche Grundlage berufen.

Zahlreiche betroffene Unternehmen haben bereits versucht, sich gegen die Veröffentlichung zu wehren, mit unterschiedlichem Erfolg. In Ansbach urteilte das Verwaltungsgericht zuletzt zugunsten des Hoteliers, der die Herausgabe der Ergebnisse verweigern will. In Augsburg dagegen entschied das Gericht, dass zwei Kläger die Ergebnisse offenlegen müssen.

GERICHT ERTEILT TRINKGELD-KLAUSELN BEI KREUZFAHRTEN ABSAGE

Veranstalter von Kreuzfahrten dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung der Passagiere kein pauschales Trinkgeld vom Bordkonto abbuchen. Das hat das Oberlandesgericht Koblenz nach Klage des Verbraucherzentrale Bundesverbands (VZBV) gegen Berge und Meer entschieden. „Es muss den Passagieren überlassen bleiben, wie viel Trinkgeld sie zahlen möchten. Die verbreitete Unsitte, Beträge von oft mehr als 100 Euro pro Reise ohne vorherige Erlaubnis einzubehalten, ist nach dem Urteil rechtswidrig“, sagt Kerstin Hoppe vom VZBV.

TRINKGELDEMPFEHLUNG IN FORM EINER WIDERSPRUCHSLÖSUNG IST UNWIRKSAM

Der Reiseveranstalter Berge und Meer hatte in einem Prospekt von Aldi-Reisen für eine Kreuzfahrt geworben. Dort wurde auf die Trinkgeld-Regelung an Bord hingewiesen. Die Regelung besagte, dass ein Trinkgeld von zehn Euro pro Person und Nacht automatisch vom Bordkonto der Reisenden abgebucht werde. Diesen Betrag könnten sie an der Rezeption kürzen, streichen oder erhöhen. Das Oberlandesgericht Koblenz (Az. 2 U 1260/17) schloss sich der Auffassung des VZBV an, dass die vom Veranstalter als „Trinkgeldempfehlung“ bezeichnete Regelung unzulässig ist.

VERMIETEN VON FERIENUNTERKÜNFTEN

DIESE RECHTLICHEN VORSCHRIFTEN GELTEN

Viele Menschen vermieten ihre Wohnung, ihr Haus oder ein Zimmer an Feriengäste. Egal ob kurzzeitig oder regelmäßig – dabei gibt es zahlreiche Regelungen und Vorschriften zu beachten. „Die Vermietung von Ferienunterkünften findet nicht im rechtsfreien Raum statt“, stellt Norbert Kunz, Geschäftsführer des Deutschen Tourismusverbandes e.V. (DTV) klar. Deshalb hat der DTV nun eine Orientierungshilfe erstellt: Eine Übersicht informiert unter anderem über wichtige Vorgaben im Miet-, Bau-, Melde-, Steuer- und Gewerberecht.

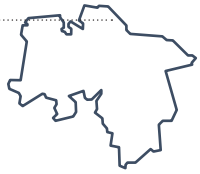
www.deutschertourismusverband.de

DESTINATIONEN IM PORTRÄT

Rundreise durch Niedersachsen

Niedersachsen hat viele Gesichter! Die Tourismusnachrichten porträtieren in jeder Ausgabe eine andere Destination. Dieses Mal stellt sich die Gastgeberstadt des Tourismustags Niedersachsen 2019 vor.

STADE



Stade – ein Rendezvous mit der Hanse

Vom Reichtum in der Hansezeit bis zum maritimen Flair heute.

Wo vor langer Zeit Schiffe entladen wurden, die Waren gewogen und verzollt auf ihren weiteren Weg warteten, findet man heute kleine Fachgeschäfte, gemütliche Kneipen und Cafés mit einladenden Sommerterrassen direkt am Wasser. Der Hansehafen inmitten der sehenswerten Altstadt mit dem Elbewer „Willi" oder der in Fußnähe gelegene moderne Stadthafen mit dem Museumsschiff „Greundiek" und den dort anlegenden Booten der Sportskipper zeigen, dass die traditionelle Verbundenheit Stades mit Wasser und Schifffahrt fortgelebt wird.

Der Zugehörigkeit zur Hanse – erstmalig im Jahr 1267 – hat Stade viel zu verdanken. Den Reichtum zu Beginn der Hansezeit genauso, wie ihre einnehmende maritime Atmosphäre heute. Dabei ist die Rolle der Schwingestadt exemplarisch für viele andere Hansestädte des ausgehenden Mittelalters. Seither hat die Hansestadt eine rasante Entwicklung vollzogen. Die Lage an Elbe und Schwinge ist Anziehungspunkt für die Menschen der Stadt und ihrer Besucher.

STADE ERLEBEN – AUF DEM WASSER!

Das Maritime Erbe ist überall spürbar, schöne Plätze am Wasser laden zum Verweilen ein. Geboten wird aber nicht nur etwas für all jene, die das Wasser vom sicheren Ufer aus betrachten wollen. Stade animiert vor allem dazu, sich in vielerlei Hinsicht aktiv auf und am Wasser zu bewegen. „Leinen los" für die maritimen Erlebnisangebote auf dem Burggraben, der Schwinge und Elbe. Von Jahr zu Jahr gibt es mehr Angebote der STADE Marketing und Tourismus GmbH, Einheimischen wie Touristen die Attraktivität der Hansestadt vor Augen zu führen.

Als Botschafterin der Maritimen Landschaft Unterelbe ist das Küstenmotorschiff „Greundiek" regelmäßig zu Besuch in anderen Häfen. Neben den Fahrten auf der Elbe wird sie ganzjährig als Stätte für Musik- und Kulturveranstaltungen genutzt. Fahrten mit den beiden Fleetkähnen „Aurora" und „August" machen den Burggraben, der fast die gesamte Stader Innenstadt umsäumt, auf ganz besondere Weise erlebbar. Daneben werden auch Gondelfahrten angeboten. Bei einer Fahrt mit dem Flachbodenschiff „Tidenkieker" kann die einzigartige Gezeitenlandschaft der Elbe erfahren werden. Mit dem über 100 Jahre alten Traditionsschiff „Wilhelmine" kann man sogar in See stechen.

STADE BEACH

Stand-Up-Paddling auf dem Burggraben, Kanu- und Kajak Verleih und eine Tour mit dem BBQ-Donut locken immer mehr Menschen in den alten Holzhafen. Seit 2018 ist der BBQ-Donut der wohl außergewöhnlichste Grillplatz, den Stade zu bieten hat.

LEINEN LOS!

Die Nähe zum Wasser und die Vergangenheit als Hansestadt bieten auch für den Tourismus viel Potenzial.

Das kreisrunde Boot verfügt über einen Außenbordmotor, Sonnenschirm und Sitzplätze für zehn Personen, sein Herzstück ist die Grill station. Er gleitet durch das ruhige Wasser des Stader Burggrabens. Neu im Angebot ist die Möglichkeit, sich mit dem Kanu die Schwinge stromabwärts treiben zu lassen. Die 2- oder 4-stündigen Touren enden am Stade Beach.

„FÄHR"BINDUNG ZWISCHEN STADE UND HAMBURG

Die neueste Errungenschaft ist die Fährverbindung zwischen den beiden Hansestädten mit dem Katamaran „Liinsand" von Stadersand über Wedel (Schulau) zum Hamburg-Fischmarkt und zurück. Die neue Elblinie der Watten Fährlinien GmbH verbindet die drei Bundesländer Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen und schafft eine wichtige neue Route zwischen der Metropolregion und Hamburg. Damit ist ein weiteres wassertouristisches Angebot geschaffen, auf das Stade lange hingearbeitet hat.

NEUES WASSERTOURISMUSKONZEPT FÜR DIE HANSESTADT STADE

Im Jahr 2018 haben die Stadt Stade und die STADE Marketing und Tourismus GmbH zusammen mit vielen weiteren Akteuren der Maritimen Landschaft Unterelbe und der Inspektour GmbH ein Wassertourismuskonzept erarbeitet. Ziel des Konzeptes: die wassertouristische Untersuchung entlang des Flusses Schwinge im Hinblick auf mögliche Potenziale, um den Wassertourismus zu aktivieren. Im Rahmen des Konzeptes sind Handlungsfelder und Ideen zur Ausweitung des wassertouristischen Angebotes auf dem Flusslauf der Schwinge sowie auf der Unterelbe entwickelt und gebündelt worden.

Die Umsetzung des Konzeptes ist in 2019 in vollem Gange. Die Ausweitung und Intensivierung von Freizeitaktivitäten im Bereich der Wasserflächen erfolgt Schritt für Schritt, um die Attraktivität Stades weiter zu erhöhen, mehr Gäste anzulocken und das Thema „Wasser" noch stärker in das alltägliche Leben zu integrieren. Große Chancen und Potenziale bieten sich in der Infrastrukturentwicklung. Die Gewinnung der neuen Fährlinie zwischen Stade über Wedel nach Hamburg ist ein wichtiger Baustein in der Umsetzung.

„Wir sind sehr glücklich über die Potenziale, die sich für den Wassertourismus an der Schwinge ergeben. Viele wertvolle Einschätzungen und Ergebnisse aus dem Konzept sind in einen Ideenpool eingeflossen. Wir freuen uns auf die Umsetzung und die Möglichkeiten, die sich zur Weiterentwicklung Stades in der Urlaubsregion bieten", sagt Frank Tinnemeyer, Leitung Tourismus und Unternehmenskommunikation bei der STADE Marketing und Tourismus GmbH.

KONTAKT

Frank Tinnemeyer

STADE Marketing und Tourismus GmbH
Telefon 04141 77698-60
tinnemeyer@stade-tourismus.de
www.stade-tourismus.de

www.facebook.com/stade.tourismus
www.instagram.com/stade_frischer_wind/

STADE
MARKETING UND
TOURISMUS GMBH

Sie würden Ihre Destination gerne in einer der nächsten Ausgaben sehen? Dann melden Sie sich bei der Tourismusnachrichten-Redaktion unter kerstin.kontny@emden.ihk.de

Q-NEWS

MITARBEITERBINDUNG UND -MOTIVATION ALS SCHLÜSSEL ZUM UNTERNEHMENSERFOLG

Welche Eigenschaften machen einen Arbeitgeber attraktiv? Wie können Mitarbeiter langfristig motiviert und gebunden werden? Eine allgemein lautende Antwort oder eine Zauberformel gab es darauf beim Workshop der Initiative ServiceQualität Deutschland in Niedersachsen nicht. Dafür erhielten die Teilnehmer aber viele neue Denkanstöße, viele kleine Schritte, die zur Motivation des Teams beitragen können, und es gab einen intensiven Austausch untereinander.
Fazit für alle war, dass ein stabiles und motiviertes Team von Mitarbeitern ein wichtiger Erfolgsfaktor für jeden Betrieb ist. Denn zufriedene und motivierte Mitarbeiter sind leistungsbereite Mitarbeiter und dies wirkt sich bei intensivem Kundenkontakt auch auf die Kundenzufriedenheit aus. Zudem ist es in Zeiten des Fachkräftemangels besonders wichtig, die Arbeitgeberattraktivität zu steigern, um bestehende Mitarbeiter an den Betrieb zu binden und geeignete Fachkräfte zu akquirieren.
Am 22.10.2019 findet in Westerstede der zweite Q-Workshop der Initiative ServiceQualität Deutschland in Niedersachsen statt. Diesmal zu dem Thema „Kundenfeedback – Wichtiger Impulsgeber und Instrument zur Kundenbindung".

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.q-deutschland.de/q-seminar

ERFREULICHE FORTSCHRITTE BEI DER GÄSTEZUFRIEDENHEIT IN NIEDERSACHSEN – ZUWÄCHSE IN FAST ALLEN REGIONEN

Nach einer kurzen Verschnaufpause im Vorjahr ist die Zufriedenheit der niedersächsischen Übernachtungsgäste erfreulicherweise wieder gestiegen. Das geht aus dem Sparkassen-Tourismusbarometer Niedersachsen hervor. Dort wird die Gästezufriedenheit über den TrustScore abgebildet. Dieser setzt sich aus den Bewertungen der Unterkünfte auf einschlägigen Online-Plattformen zusammen. Der TrustScore kletterte um 0,9 Prozentpunkte auf nunmehr 82,8 von maximal 100 Punkten. Der Abstand zum deutschlandweiten Durchschnittswert hat sich damit etwas verringert (83,5 Punkte). Handlungsbedarf besteht vor allem bei der Hardware der Beherbergungsbetriebe selbst, zum Beispiel bei der Gebäudesubstanz und den Zimmern. Bei den Qualitätsinitiativen als weiterem Indikator für die Qualitätsentwicklung im Tourismus in Niedersachsen ist der Abwärtstrend nach deutlichen Rückgängen bei der Hotelklassifizierung zumindest kurzfristig gestoppt. 2018 kamen wieder mehr Sterne-Hotels hinzu. Dagegen verliert das Klassifizierungssystem des DTV für die in Niedersachsen so wichtigen Ferienobjekte seit Jahren kontinuierlich Teilnehmer. Die themenorientierten Qualitätsinitiativen senden unterschiedliche Signale. Bei der Zertifizierung wanderfreundlicher Gastgeber kam Niedersachsen weiter voran und konnte seinen Marktanteil in Deutschland deutlich ausbauen, ebenso in puncto Barrierefreiheit. Dagegen ist die Qualitätsverbesserung im Fahrradtourismus zunehmend ein Thema.

PARK DER GÄRTEN BIS 2022 ZERTIFIZIERT

Der Park der Gärten ist die am umfangreichsten zertifizierte Park- bzw. Gartenanlage Deutschlands. Nachdem er 2015 nur für Gehbehinderte zertifiziert war, hat der Park in den vergangenen Jahren sein Barrierefrei-Angebot ausgebaut und ist nun mit einer 5-fach-Zertifizierung zusätzlich auch für Rollstuhlfahrer, kognitiv Eingeschränkte sowie Blinde und Sehbehinderte zertifiziert. Mit dieser Vielfalt an Serviceleistungen für gehandicapte Menschen hat der Park der Gärten kürzlich als einzige Institution in Niedersachsen für diese 5 Teilbereiche bis April 2022 die Urkunde erhalten.

ANSTEHENDE SEMINARTERMINE:

- Q-Seminar
  Wolfenbüttel
  26.09.2019 bis 27.09.2019
- Kundenfeedback – Wichtiger Impulsgeber und Instrument zur Kundenbindung
  Westerstede
  22.10.2019
- Q-Seminar
  Aurich
  05.11.2019 bis 06.11.2019
- Q-Seminar
  Hannover
  25.11.2019 bis 26.11.2019

Anmeldung unter
www.q-deutschland.de

MEHR INFORMATIONEN

TourismusMarketing Niedersachsen GmbH
Telefon: 0511 270488-28
E-Mail: service@tourismusniedersachsen.de
www.q-deutschland.de

ServiceQualität
DEUTSCHLAND

AKTUELLES AUS DEN IHK-BEZIRKEN

IHKN Regional

Was tut sich in Ihrer Region? Und wer ist Ihr Ansprechpartner rund um den Tourismus in Ihrer IHK? Hier finden Sie Kurznachrichten und Kontaktdaten aus den sieben IHK-Bezirken der IHK Niedersachsen.

IHK BRAUNSCHWEIG

KONTAKT

Ihr Ansprechpartner
in der IHK Braunschweig:
Uwe Heinze
Telefon: 05321 23231
uwe.heinze@braunschweig.ihk.de
www.braunschweig.ihk.de

TOURISMUSAUSSCHUSS:

Zu Gast bei Jägermeister

Der Tourismusausschuss der IHK Braunschweig besuchte am 27. Juni die Firma Mast-Jägermeister SE in Wolfenbüttel. Im Fokus standen die digitale Marketingstrategie des Unternehmens, Aktuelles aus dem Niedersachsen-Tourismus aus Sicht der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH und ein Best-Practice-Bericht aus dem Marketing der Lessingstadt Wolfenbüttel. Gerhard Lenz, Geschäftsführer des Goslarer Bergbaumuseums Rammelsberg und Vorsitzender des Ausschusses, führte die Teilnehmer durch die Veranstaltung.

Zu Beginn lieferte die neue Geschäftsführerin der landeseigenen Marketinggesellschaft TourismusMarketing Niedersachsen (TMN), Meike Zumbrock, den Teilnehmern einen Überblick zur touristischen Entwicklung in Niedersachsen und der Region Braunschweig. In 2018 verzeichnete das Land insgesamt knapp 45 Millionen Übernachtungen. Zu den wichtigsten ausländischen Quellmärkten gehörten hier die drei Nachbarländer Niederlande, Dänemark und Polen. Mit 89 Prozent bliebe der wichtigste Volumenmarkt aber der Inlandstourismus – besonders stark vertreten seien Gäste aus Niedersachsen selbst sowie aus Nordrhein-Westfalen. Den Erfolg verdanke Niedersachsen der Vielseitigkeit seiner Reiseregionen. Auch das Braunschweiger Land konnte im letzten Jahr wieder Zuwächse verzeichnen.

Felix Jahnen, Head of Global Digital Marketing bei Jägermeister, gab den Teilnehmern einen Einblick in das digitale Marketing des Unternehmens und stellte gleich zu Beginn fest, dass „gar kein digitales Marketing, sondern vielmehr ein Marketing in einer zunehmend digitaler werdenden Welt" betrieben werde. Laut Jahnen besteht eine der Hauptaufgaben des Vermarktens darin, zu entscheiden, wie und wo die eigenen Zielgruppen mit einem hohen Engagement angesprochen werden können. Während die Rezeptur des weltweit bekannten Kräuterlikörs über Jahrzehnte nahezu unverändert blieb, so müsse sich die Werbung in einer sich beständig verändernden, globalen Welt immer wieder neu erfinden.

Björn Reckewell ist Abteilungsleiter für Tourismus- und Einzelhandelsentwicklung der Stadt Wolfenbüttel und engagiert sich darüber hinaus auch als Geschäftsführer des Tourismusverbandes Nördliches Harzvorland. Er gab den Sitzungsteilnehmern einen Best Practice-Bericht aus dem branchenspezifischen Marketing der Stadt Wolfenbüttel, die seit dem Ratsbeschluss im Sommer 2017 daran arbeitet, das „Tourismuskonzept 2021" umzusetzen.

Abschließend dankten der Ausschussvorsitzende Gerhard Lenz und IHK Tourismusreferent Uwe Heinze Thomas Pfeifer für sein vielfältiges Wirken für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft im Bezirk der IHK Braunschweig und verabschiedeten den langjährigen Leiter des IHK-Tourismusausschusses offiziell aus dem Ausschuss.

Sie informierten zu touristischen Themen (v. r.): Björn Reckewell, Felix Jahnen, Meike Zumbrock, Gerhard Lenz, Thomas Pfeifer, Uwe Heinze.

AUSFLUGSORTE:

Lembruch und Hüde staatlich anerkannt

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung hat Anfang Juli die im Landkreis Diepholz am Dümmer gelegenen Mitgliedsgemeinden Lembruch und Hüde der Samtgemeinde „Altes Amt Lemförde" als „Ausflugsort" staatlich anerkannt.
Als Voraussetzung für die Prädikatisierung sind neben der besonderen Bedeutung für den Fremdenverkehr herausgehobene Sehenswürdigkeiten, besondere Sport- und Freizeitangebote und entsprechende, den Fremdenverkehr fördernde Einrichtungen gefordert; auch muss der Ausflugsort ein hohes Aufkommen an Tages- und Übernachtungsgästen aufweisen. Verkaufsstellen in Ausflugsorten erhalten besondere Möglichkeiten bei den Sonntagsöffnungen entsprechend den Regelungen der § 4 und 5 des NLöffVZG.

Statistik 2018	Hüde	Lembruch
→ Angebotene Schlafgelegenheiten:	274	324
→ Gästeankünfte:	5.791	13.857
→ Übernachtungen:	19.544	36.496
→ Aufenthaltsdauer (in Tagen)	3,4	2,6
→ Auslastung (in %):	19,6	31,3

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, LSKN-Online (Tab. K7360125)

SEMINAR IN DER IHK: SOCIAL MEDIA IN DER TOURISTIK GEZIELT NUTZEN

Im Seminar „Facebook & Co. – Social Media Marketing in der Touristik gezielt nutzen" am 1. Oktober 2019 erhalten Sie einen Einblick in den Social Media-Markt und erfahren anhand von konkreten Beispielen aus der Praxis, welche Maßnahmen mehr Aufmerksamkeit auf Ihre Angebote lenken und Ihnen mehr Buchungen bringen können und welche Potenziale und Möglichkeiten Social Media für die Tourismusbranche bietet.
Das Seminar findet von 9 Uhr bis 17 Uhr im Handelshaus des Handelsverbandes Hannover e. V. (Hinüberstr. 16–18, 30175 Hannover) statt. Die Teilnahme kostet 230 Euro zzgl. USt.
Programm und Anmeldung:
www.hannover.ihk.de/veranstaltungen

IHK HANNOVER

KONTAKT

Ihr Ansprechpartner
in der IHK Hannover:
Hans-Hermann Buhr
Telefon: 0511 3107-377
buhr@hannover.ihk.de
www.ihk-hannover.de

IHK LÜNEBURG-WOLFSBURG

KONTAKT

Ihre Ansprechpartnerin
in der IHK Lüneburg-Wolfsburg:
Dorit Siebenbrodt
Telefon: 04131 742-174
siebenbrodt@lueneburg.ihk.de
www.ihk-lueneburg.de

BOTSCHAFTERTOUR:

Touristiker erkunden die Region Wendland.Elbe

Lernen Sie Ihre Region besser kennen! Politiker, Touristiker, Hoteliers und Anbieter von Ferienunterkünften aller Art, Gastronomen und andere Leistungsträger sind herzlich eingeladen, an der kostenfreien Botschaftertour Wendland.Elbe am Dienstag, 29. Oktober 2019 von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr teilzunehmen. Gemeinsam werden wir die Region entdecken: Von unserem Reisebus werden drei Stationen angefahren, die in der Region eine Besonderheit darstellen. Wir werden das destinature Dorf, wo Gäste ab dem 1. September in Tiny Houses übernachten können, sowie das dahinterstehende Konzept kennenlernen. Die Botschaftertour ist eine Veranstaltung der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg, die mit Unterstützung der Stabstelle Regionale Entwicklungsprozesse im Landkreis Lüchow-Dannenberg durchgeführt wird. Unterwegs und im Anschluss ist Zeit für Fragen, zum Ideenaustausch und zum Netzwerken eingeplant. Der Netzwerkabend findet von ca. 17.30 bis 19.00 Uhr statt.
Weitere Informationen und Anmeldung:
www.ihk-lueneburg.de/tourismus

BOTSCHAFTERTOUR „SCHÖNER SCHLAFEN“ AM 8. NOVEMBER

Wie gestalte ich meine Ferienwohnung oder meine Gästezimmer so, dass mein Gast sich wohlfühlt? Ist meine Ausstattung noch zeitgemäß? Passt mein Angebot zu meinem Marketing? Und wie viel Persönlichkeit vertragen eigentlich Ferienräume? Praktische Tipps und Lösungsansätze zur Gestaltung erhalten Betreiber von Pensionen, kleinen Hotels, Ferienhäusern und -wohnungen am Freitag, 8. November 2019 von 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr, bei einer kostenlosen Bustour durch den Landkreis Gifhorn. Die Tour zu drei verschiedenen Gastgebern ist eine Veranstaltung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Lüneburg-Wolfsburg, die mit Unterstützung der Südheide Gifhorn GmbH durchgeführt wird. Eine Interior-Designerin begleitet die Tour und gibt Tipps wie Vorhandenes neu in Szene gesetzt wird. Unterwegs und im Anschluss ist Zeit für Fragen, zum Ideenaustausch und zum Netzwerken eingeplant.
Weitere Informationen und Anmeldung:
www.ihk-lueneburg.de/tourismus

LÜNEBURGER HEIDE ZEIGT FLAGGE

„Wir zeigen Flagge und färben die Heide lila“, das war die Idee der Lüneburger Heide GmbH und der touristischen Landkreisorganisationen in einer Marketingrunde.
Seit dem 1. Juli hissen zahlreiche Partner, wie Hotels, Ferienwohnungen, Tourist Informationen, Freizeitparks, Rathäuser oder Museen ihre bestellten 253 Flaggen mit dem lila Logo der Lüneburger Heide. „Wir hatten mit 100 Fahnen gerechnet, dass es nun 253 geworden sind, freut uns richtig. Ich danke allen Kollegen, die so fleißig mitgeholfen haben“, sagt Lüneburger Heide Geschäftsführer Ulrich von dem Bruch. In wichtigen touristischen Orten ist die Farbe Lila nun sehr präsent.
Den Startschuss gab die Zentrale der Lüneburger Heide und läutete damit den Countdown auf die Heideblüte 2019 ein.

GÄSTEBEFRAGUNG:

Oldenburg lässt Innenstadtbesucher befragen

Im Auftrag der Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH führt das NIT Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH bis zum Ende des Jahres eine Gästebefragung in Oldenburgs Fußgängerzone durch. Zielsetzung der Gästebefragungsstudie ist es, verlässliche Daten zu sammeln und mehr über die Besucherstruktur zu erfahren. Die Befragung richtet sich an Tages- und Übernachtungsgäste. Im Fokus stehen Fragen nach Herkunft, Reiseanlass, Aktivitäten vor Ort, Ausgaben und Zufriedenheit.
Weitere Informationen:
www.oldenburg-tourismus.de

TOUR DE FLUR: MIT DEM FAHRRAD ZU BESUCH BEIM BAUERN NEBENAN

Bei der „Tour de Flur" bieten Bauernhöfe die Möglichkeit, einen Blick hinter die Hoftore zu werfen und mit Landwirten persönlich zu sprechen. Woher kommen Brot, Milch und Fleisch? Wie halten wir unsere Nutztiere? Wie sieht der Alltag eines Landwirts aus? Besucher bekommen Einblicke in moderne Viehwirtschaft, Ackerbau, Bioenergie, Imkerei, Pferdezucht, Forstwirtschaft und Jagd. Die Touren gibt es in ganz Niedersachsen. Im Landkreis Vechta können die Gäste an sieben Terminen mit Gästeführern der Tourismuszentrale Dammer Berge auf die Entdeckungstour gehen.
Weitere Infos:
www.tourdeflur.com

13. NOVEMBER IN CLOPPENBURG: AUSBILDUNG GESTALTEN – MIT EINFACHEN MITTELN ZUM ERFOLG!

In dem Workshop erfahren Betriebe, wie sie ihre Ausbildungsqualität verbessern und die Ausbildung modern und attraktiv durchführen können. Außerdem gibt es Tipps zur Erstellung eines Ausbildungsplanes. Praxisbausteine und Checklisten runden das Programm ab. Eine Anmeldung ist erforderlich.
Weitere Infos & Anmeldung:
www.ihk-oldenburg.de

11. ZUGVOGELTAGE NATIONALPARK NIEDERSÄCHSISCHES WATTENMEER

Vom 12. bis 20. Oktober 2019 dreht sich an der niedersächsischen Nordseeküste alles um die Zugvögel. Zu den Zugzeiten im Frühjahr und Herbst gibt es kaum ein Gebiet mit einem größeren Vogelreichtum als das Wattenmeer. Auf dem Weg in die Winterquartiere, die oft im westlichen Afrika liegen, nutzen viele Vögel ihre Rast im Wattenmeer, um hier ihre Energiereserven wieder aufzufüllen. Zahlreiche Veranstaltungen zum Vogelzug finden dann auch im Oldenburger Land statt.
Weitere Informationen:
www.zugvogeltage.de

4. DEZEMBER IN OLDENBURG: WEBSEITEN-CHECK

Der Internetauftritt wird im Rahmen eines Sprechtages von 9 bis 17 Uhr in Einzelgesprächen (45 Minuten) auf verschiedene Aspekte wie Gestaltung und Funktionalität überprüft. In der Beratung werden Anregungen und konstruktive Kritik direkt geäußert. Eine Anmeldung ist notwendig.
Weitere Infos & Anmeldung:
www.ihk-oldenburg.de

OLDENBURGISCHE IHK

KONTAKT

Ihre Ansprechpartnerin in der
Oldenburgischen IHK:
Dorothee Schröder
Telefon: 0441 2220-5315
dorothee.schroeder@oldenburg.ihk.de
www.ihk-oldenburg.de

IHK OSNABRÜCK-EMSLAND-GRAFSCHAFT BENTHEIM

HOTELMASTERPLAN OSNABRÜCK:

Viele Chancen für einen starken Markt

Ende August 2019 wurde der Masterplan für das Hotel- und Beherbergungsangebot in Osnabrück veröffentlicht. Der Hotelmarkt in Osnabrück gestaltet sich demnach mit 32 Beherbergungsbetrieben sehr positiv. Das Angebot entwickelt sich dynamisch weiter und soll in den kommenden Jahren um fünf weitere Hotels in der Innenstadt ergänzt werden. Während in der Stadt bisher vor allem regionale Hotelbetreiber aktiv waren, werden nun auch die großen Hotelketten verstärkt aktiv.
Zu den Stärken Osnabrücks zählen vor allem die überdurchschnittliche Auslastung der Betriebe sowie das gut durchmischte und sehr individuelle Angebot. Für die Zukunft bieten sich durch die geplanten Neueröffnungen Chancen, den Hotelmarkt weiter zu beleben und die Nachfrage weiter zu erhöhen.

Mit dem Masterplan soll die zukünftige Entwicklung des Beherbergungsangebotes in der Stadt Osnabrück besser gesteuert werden.

Hotelangebot wächst: Hier das kürzlich neben dem Alando eröffnete Holiday Inn-Hotel in Osnabrück

GEO: BEDEUTUNG ALS TOURISMUSREGION NIMMT ZU

Im Vergleich der Ankünfte und Übernachtungen weist die Region Grafschaft Bentheim - Emsland - Osnabrück (GEO) im Vergleich mit dem Land Niedersachsen im Zeitraum 1994 bis 2018 eine deutlich dynamischere Entwicklung auf. Laut Statistischem Bundesamt hat die Zahl der Ankünfte in der GEO-Region mit einem Plus von 143 Prozent deutlich stärker zugenommen als im Land (+ 83%). Auch bei den Übernachtungszahlen ist eine ähnliche Entwicklung zu verzeichnen: Hier weist die GEO-Region einen Zuwachs um 92 Prozent aus, während die Übernachtungszahlen für Niedersachsen lediglich um 42 Prozent zunahmen.
Die stärksten regionalen Zuwächse verzeichneten dabei der Landkreis Emsland sowie die Stadt Osnabrück, die ihre Gästeankünfte im Zeitraum von 1994 bis 2018 etwa verdreifachen konnten. Lediglich der Landkreis Osnabrück liegt mit einem Zuwachs um 78 Prozent leicht unter dem Landesdurchschnitt. Im Hinblick auf die Übernachtungszahlen ergibt sich ein ähnliches Bild.

Während im Ausgangsjahr dieser Analyse der Ausländeranteil bei den Gästeankünften mit 8,7 Prozent in der GEO-Region und 8,6 Prozent für Niedersachsen auf einem vergleichbaren Niveau lagen, hat die Region auch hier deutlich zugelegt. Für 2018 lag der Ausländeranteil bei den Gästeankünften bei 14 Prozent, im Landesdurchschnitt lediglich bei 10,7 Prozent.

KONTAKT

Ihre Ansprechpartnerin in der
IHK Osnabrück-Emsland-
Grafschaft Bentheim:
Magdalena Knappik
Telefon: 0541 353-235
knappik@osnabrueck.ihk.de
www.osnabrueck.ihk24.de

AUSTAUSCH:

Ostfrieslands Touristiker diskutieren über Qualität im Tourismus

Touristiker der ostfriesischen Halbinsel trafen sich kürzlich in Leer zum gemeinsamen Austausch über das Thema Qualität. Die Veranstaltung fand auf Einladung der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) und der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN) statt.

Gastredner Karsten Heinsohn von der dwif-Consulting GmbH in Berlin unterstrich in seinem Vortrag die große Bedeutung von Qualität und Vielfalt des Angebotes auf die Gesamtzufriedenheit und Wiederbesuchsabsicht der Gäste. In Ergänzung dazu stellte Thorsten Glaß von der TMN die verschiedenen Qualitätsinitiativen vor, an denen sich Betriebe, Touristinformationen und Tourismusregionen beteiligen können.

„Das Thema Qualität im Tourismus kann nur dann fest verankert werden, wenn alle Akteure an einem Strang ziehen", erklärt Imke Wemken, Geschäftsführerin der OTG. „In einigen Bereichen – wie etwa der Barrierefreiheit – ist Ostfriesland bereits sehr gut aufgestellt. Wir werden uns weiterhin intensiv mit den verschiedenen Facetten des Themas Qualität auseinandersetzen."

Die Teilnehmer der Veranstaltung mit Karsten Heinsohn (dwif-Consulting GmbH, hintere Reihe 5. von links), Thorsten Glaß (TourismusMarketing Niedersachsen GmbH, hintere Reihe 6. von links) und Imke Wemken (Ostfriesland Tourismus GmbH, vordere Reihe 4. von links)

TOURISTIK GMBH SÜDLICHES OSTFRIESLAND FEIERT 25. JUBILÄUM

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes am 3. Juli 2019 in der Evenburg in Leer beging die Touristik GmbH Südliches Ostfriesland (TGSO) ihr 25. Jubiläum. Als Festredner konnte der Niedersächsische Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz Olaf Lies begrüßt werden. TGSO-Geschäftsführer Kurt Radtke nahm die Gäste in seiner Rede mit auf eine unterhaltsame Reise in die Vergangenheit und in die Zukunft. Anschließend gratulierte Tourismusexperte Arno Ulrichs von der IHK für Ostfriesland und Papenburg zum 25-jährigen Bestehen.

DER ZDF-FERNSEHGARTEN KOMMT INS NORDSEEHEILBAD NEUHARLINGERSIEL

An drei Sonntagen präsentiert Moderatorin Andrea Kiewel die Shows an der Küste im alten Fischereihafen von Neuharlingersiel. Hier erstreckt sich der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, der seit 2009 zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört. Für Überraschungen zu Wasser und zu Lande ist gesorgt und der beliebte Mix aus Musik, Information, Spiel, Sport und Spaß garantiert unterhaltsame Stunden. Überdies bereiten interessante Köche maritime und regionale Köstlichkeiten rezeptfertig zu. In allen drei Programmen werden in kurzen Filmen besondere Menschen und bemerkenswerte Orte in Ostfriesland vorgestellt.

IHK FÜR OSTFRIESLAND UND PAPENBURG

KONTAKT

Ihre Ansprechpartnerin in der IHK für Ostfriesland und Papenburg:
Kerstin Kontny
Telefon: 04921 8901-48
kerstin.kontny@emden.ihk.de
www.ihk-emden.de

IHK STADE FÜR DEN ELBE-WESER-RAUM

KONTAKT

Ihr Ansprechpartner in der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum:
Philipp Rademann
Telefon: 04721 7216-255
philipp.rademann@stade.ihk.de
www.stade.ihk24.de

BUNTES JUBILÄUMSPARKFEST:

Der LandPark Lauenbrück ist 50!

50 Jahre sind seit der Gründung des einzigartigen Parks in Lauenbrück durch die Familie von Schiller vergangen. In dieser Zeit hat sich der 1969 ehemals als Wildpark gegründete Park zu einem touristischen Leuchtturm im Landkreis Rotenburg entwickelt. Die Bedeutung des gemeinnützigen Engagements und die Strahlkraft für die Region wurden beim Jubiläum unter dem Motto „Flagge zeigen für Vielfalt" bei einem feierlichen Festakt am 9. August hervorgehoben. Das Ehepaar von Schiller freute sich im Beisein von Barbara Otte-Kinast, der niedersächsischen Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem Kuratoriumsvorsitzenden der Scharnow Stiftung „Tier hilft Mensch" Dr. Joachim von Einem, und vielen Gästen aus Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und Politik, das Jubiläumswochenende einzuläuten.

Am 10. und 11. August 2019 feierte der LandPark Lauenbrück sein 50jähriges Jubiläum dann mit allen Besuchern und einem großen Jubiläumsfest. Das bunte Programm orientierte sich an den Themenschwerpunkten des Parks. Dabei gab es Erlebnisstationen, die das Thema „Inklusion" bei einer SinnesRallye für Groß und Klein erlebbar machen.

Der LandPark Lauenbrück wurde im Jahre 1969 von der Familie Friedrich-Wilhelm von Schiller mit dem Bestreben gegründet, „Natur und deren Zusammenhänge den Menschen näherzubringen". Damals war der Park ein reiner Wildpark mit naturbelassenen, begehbaren Gehegen. Nachdem der Park im Jahr 1972 durch einen Orkan fast vollständig zerstört wurde, veränderte sich das Landschaftsbild des Parks vom Waldpark zu einer offenen Parklandschaft. Es wurde aufgeforstet, der Mittelteil des Parks zu großen Weideflächen umgestaltet, Alleen mit Futterbäumen gepflanzt und der Tierbestand um vom Aussterben bedrohte Haus- und Nutztiere erweitert. Mit der eigens für den Park gegründeten Scharnow-Stiftung „Tier hilft Mensch" im Jahr 2004, bekam der Park ein neues Konzept. Der gemeinnützige Park ist ein „Park der Sinne" für Alle – Jung und Alt, Menschen mit und ohne Behinderung – geworden. Der Park wird zunehmend auch von Schulen, Kindergärten und zahlreichen Einrichtungen für behinderte Menschen als Ausflugsziele und Lernort genutzt. Denn neben dem Artenschutz hat das Thema „Umweltbildung" mehr an Bedeutung gewonnen, genauso wie die „Förderung von Kunst & Kultur" haben auch die Themen „Ernährung und Gesundheit" Einzug in die Stiftungsarbeit gehalten.

Vorschau

NÄCHSTE AUSGABE
Winter 2019

TOURISMUSTAG NIEDERSACHSEN

Das war der 18. Tourismustag Niedersachsen in Stade

STRATEGISCHE NEUAUSRICHTUNG

Der Strategieprozess der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH ist abgeschlossen. Was sind die Ziele?

ZAHLEN UND FAKTEN

IHKN-Saisonumfrage: Geschäftslage, Zukunftserwartungen und Risiken im Tourismus

LESERSERVICE
Abo bestellen unter
www.ihk-n.de/tourismusnachrichten
Finden Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/ihkntourismusnachrichten/

IMPRESSUM
Herausgeber:
IHK Niedersachsen (IHKN)
Hinüberstraße 16–18, 30175 Hannover
Telefon: 0511 33708-77
E-Mail: info@ihk-n.de
www.ihk-n.de

Verantwortlich:
Arno Ulrichs, Sprecher Federführung Tourismus der IHKN, Leiter Standortpolitik der IHK für Ostfriesland und Papenburg

Redaktion:
Kerstin Kontny
Referentin Verkehr und Tourismus
IHK für Ostfriesland und Papenburg
Ringstr. 4, 26721 Emden
Telefon: 04921 8901-48
E-Mail: kerstin.kontny@emden.ihk.de
www.ihk-n.de/tourismusnachrichten

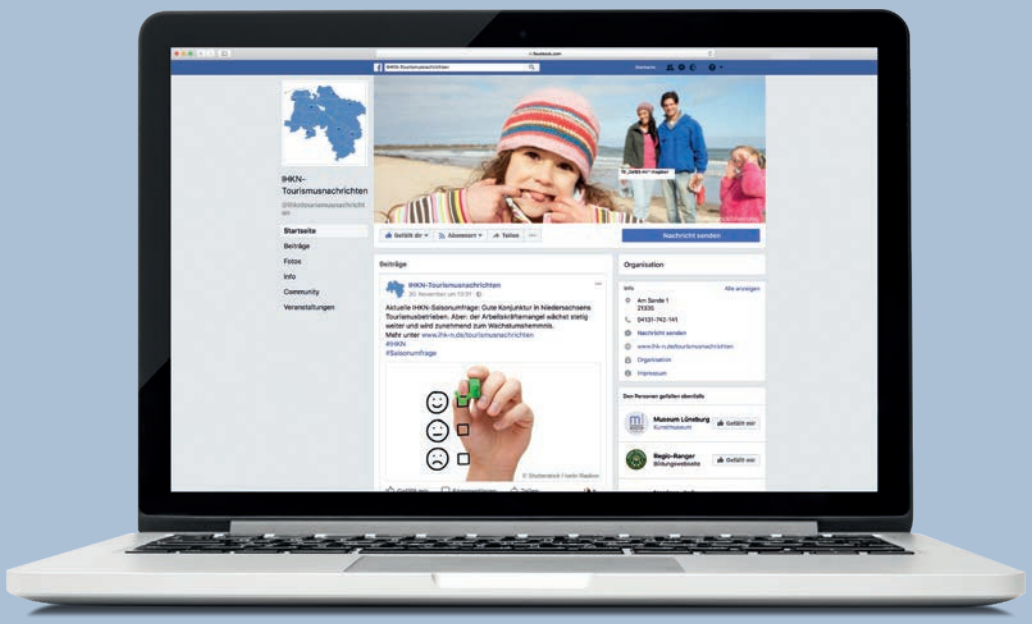
Mitglieder der IHK Niedersachsen sind:
IHK Braunschweig
IHK Hannover
IHK Lüneburg-Wolfsburg
Oldenburgische IHK
IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
IHK für Ostfriesland und Papenburg
IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum

Erscheinungstermin:
September 2019

Bildnachweise:
Titel: © STADE Marketing und Tourismus GmbH, Martin Elsen, Seite 2: links © shutterstock.com/FXQuadro, Mitte © STADE Marketing und Tourismus GmbH, Martin Elsen, rechts © emsland.com, Seite 3: © FOTO W Emden, Seite 4: © STADE Marketing und Tourismus GmbH, Seite 5: Porträt © Daniel Gebauer, Seite 6: links © dwif-Consulting GmbH, rechts © netzvitamine & Johannes Leistner, Seite 7: links © Tourismuszukunft_Snell Media, rechts oben © Photovision - DH_Daniel Hermann, rechts unten © DTZ, Seite 8: links © Tim Schaarschmidt, unten rechts © Marco Hoffmeier_net.e, Seite 10: © shutterstock.com/FXQuadro, Seite 11: © shutterstock.com/gpointstudio, Seite 12: © shutterstock.com/Josie Garner, Seite 13: Foto © shutterstock.com/Bodnar Taras, Illustration/Montage © Anne Ries, Seite 14 und 15: © STADE Marketing und Tourismus GmbH, Martin Elsen, Seite 16: oben links © STADE Marketing und Tourismus GmbH, Martin Elsen, Mitte © STADE Marketing und Tourismus GmbH, Stefanie Scholl, unten © STADE Marketing und Tourismus GmbH, Martin Elsen, Seite 18: © LandPark Lauenbrück, Seite 19: Porträt © oh, Foto unten © Jörg Scheibe, Seite 20: links © TID, rechts © O. Lange, Porträt © Andrea Seifert Photography www.andreaseifert.de, Seite 21: Porträt © fotografin Sandra Koenig, unten © LHG, Seite 22: Porträt © Imke Folkerts, Seite 23: Porträt © privat, oben © MBN/J. Grohus, unten © emsland.com, Seite 24: links © OTG, Porträt © Daniel Gebauer, Seite 25: Porträt © IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum, Fotos rechts und unten © LandPark Lauenbrück, Seite 26: links Silhouette © Anne Ries, Mitte © pixabay.com, rechts © shutterstock.com/ Impact Photography, Seite 27: © shutterstock.com/Peter Kotoff (Montage Anne Ries)

Die IHKN-Tourismusnachrichten sind auch auf Facebook und versorgen Sie mit aktuellen Aktivitäten, Positionen und Informationen aus den niedersächsischen IHKs zum Thema Tourismus.

Besuchen Sie uns doch auch hier mal
www.facebook.com/ihkntourismusnachrichten



IHK NIEDERSACHSEN (IHKN)
Hinüberstraße 16-18
30175 Hannover
Telefon: 0511 33708-76
E-Mail: info@ihk-n.de

TOURISMUS NACHRICHTEN

IHKN-MITGLIEDER

IHK BRAUNSCHWEIG
Brabandtstraße 11
38100 Braunschweig
Telefon: 0531 4715-0
E-Mail: info@braunschweig.ihk.de

IHK HANNOVER
Schiffgraben 49
30175 Hannover
Telefon: 0511 3107-0
E-Mail: info@hannover.ihk.de

IHK LÜNEBURG-WOLFSBURG
Am Sande 1
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 742-0
E-Mail: service@lueneburg.ihk.de

OLDENBURGISCHE IHK
Moslestraße 6
26122 Oldenburg
Telefon: 0441 2220-0
E-Mail: info@oldenburg.ihk.de

IHK OSNABRÜCK-EMSLAND-GRAFSCHAFT BENTHEIM
Neuer Graben 38
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 353-0
E-Mail: ihk@osnabrueck.ihk.de

IHK FÜR OSTFRIESLAND UND PAPENBURG
Ringstraße 4
26721 Emden
Telefon: 04921 8901-0
E-Mail: info@emden.ihk.de

IHK STADE FÜR DEN ELBE-WESER-RAUM
Am Schäferstieg 2
21680 Stade
Telefon: 04141 524-0
E-Mail: info@stade.ihk.de

IHK Niedersachsen
Landesarbeitsgemeinschaft

WWW.IHK-N.DE/TOURISMUSNACHRICHTEN